

# Impulse für den Advent

## 4. Woche



Bald ist Weihnachten. Das Fest der Geburt von Jesus. In Bethlehem soll er zur Welt gekommen sein. Im Dunkel der Nacht. In ärmlicher Umgebung. Später hat Jesus die Menschen gelehrt, die Welt und das Leben in neuem Licht zu sehen. Mehr noch: Er selber war für die Menschen Inspiration, Lichtquelle und Orientierung. Daran erinnert das Friedenslicht von Bethlehem.

Ihr Seelsorgeteam Menzingen-Neuheim

## **Das Friedenslicht von Bethlehem**

In der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem brennen viele Öllampen. Seit dem Jahr 1986 wird von einer dieser Öllampen Licht genommen und nach Europa gebracht. Hier wird das Licht geteilt und weitergegeben. So breitet es sich auf dem ganzen Kontinent aus.

Das Licht von Bethlehem stellt eine Verbindung zum Geburtsort Jesu her. Es steht für die Hoffnung, dass sich das Licht und der Friede Jesu in der Welt ausbreiten mögen! Deshalb wurde es Friedenslicht getauft.

Obwohl das Friedenslicht geteilt und verschenkt wird, wird es nicht weniger, sondern mehr. Ebenso vermehren sich auch der Frieden, die Liebe und die Hoffnung nur, wenn man sie weiterschenkt.

## **Aus der Bibel**

Jesus sagte zu seinen Jüngern: Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. (Mt 5,14-16)

## **Licht der Welt**

Jesus sagte zu seinen Jüngern nicht «ihr soll das Licht der Welt sein», sondern «Ihr seid das Licht der Welt». Es war also keine Aufforderung, sondern eine Feststellung. Mit ihr wollte Jesus ihnen Selbstvertrauen einflößen. Sie sollten an die eigenen guten Kräfte glauben, um mit ihnen die Welt zum Guten hin zu verändern.

Licht leuchtet, tröstet, verzehrt sich, spendet Wärme, schenkt Freude, lässt hoffen, zeigt den Weg.  
Ihr seid das Licht der Welt.  
So hat ER gesagt. Auch zu uns.

## **Komme, was mag**

Komme, was mag – Gott ist mächtig!  
Wenn unsere Tage verdunkelt sind,  
und unsere Nächte finsterer  
als tausend Mitternächte,  
so wollen wir stets daran denken,  
dass es in der Welt eine grosse,  
segnende Kraft gibt, die Gott heisst.  
Gott kann Weg aus der Ausweglosigkeit weisen.  
Er will das dunkle Gestern  
in ein helles Morgen verwandeln –  
zuletzt in den leuchtenden Morgen der Ewigkeit.  
(Martin Luther King)

## Sei gesegnet

Sei gesegnet mit dem Licht des Friedens!  
Wenn du im Dunkeln gehst  
und dein Fuss an einen Stein stösst,  
möge das Licht dir den Weg erleuchten!

Sei gesegnet mit dem Licht des Friedens!  
Wenn du im Finstern lebst  
und die Orientierung verlierst,  
möge das Licht dir die Richtung weisen!

Sei gesegnet mit dem Licht des Friedens!  
Wenn du in deinem Mitmenschen  
das innere Licht anerkennst und ehrst,  
möge auch in dir das Licht der Hoffnung  
und des Glaubens leuchten!

Sei gesegnet mit dem Licht des Friedens!  
Wenn du den ersten Schritt zur Versöhnung wagst,  
möge dir das Licht der Vergebung  
inneren Frieden schenken!

Sei gesegnet mit dem Licht des Friedens,  
damit du für andere Licht sein kannst.  
Amen

